



# Transformationen

Meine Arbeiten haben kein im voraus festgelegtes Ziel, sie folgen einem kontinuierlichen, inneren Impuls.

Die Werke entstehen in jedem Moment frisch. Es gibt keine vorab bestehende Vorstellung, keinen festgelegten Plan, der dann nur noch umgesetzt wird. Jede Linie und Farbe im Bild, jede neue Formgebung der Plastik ist Ausdruck des Horchens ins Jetzt: Welche Linie oder Farbe, welche Form bringt die Arbeit näher an das, was auszudrücken ist?

Die beendete Arbeit ist eine Spur der inneren Bewegung, der uns treibenden Kraft, des Lebens an sich. Der Name zeigt sich ganz am Schluss. Er entsteht aus dem Spiel mit Worten und Assoziationen und spiegelt den noch präsenten, durchlaufenen physischen Schöpfungsprozess auf einer weiteren Ebene, der Sprache.

Jedes Werk ist zusammen mit seinem Namen eine Momentaufnahme eines Themas, das mich bewegt, eine Transformation in Farbe oder Stein. Das Nebeneinander von Bildern und Plastiken aus demselben Ursprung weist dorthin, wo das Auszudrückende noch keine Farbe oder Form angenommen hat.

B. Meierhans



## 3 Transformationen 2016

Das Jahr 2016 stand für mich unter dem Zeichen der Suche. Einmal mehr hatte sich meine aktuelle Ausdrucksform erschöpft. In der Malerei griff ich auf schnelle Arbeitstechniken zurück, um dem Nicht-Vorausgedachten, dem Unkontrollierten, Raum zu geben. Auch in der Bildhauerei suchte ich nach neuen Möglichkeiten, das im aktuellen Augenblick Entdeckte noch stärker als neuen Ausgangspunkt für die Weiterentwicklung der Arbeit zu verwenden.

«Körper» und «Weiter» entstanden früh im Jahr. Der Arbeitsprozess war drängend, die Fertigstellung der Arbeiten eine Erleichterung. Aber es war spürbar, dass ich noch nicht am Ziel angelangt war.

«Aussenweltler meditiert» folgte kurz darauf. Die Plastik ist mein erstes grösseres bildhauerisches Werk, bei dem ich mich nicht einfach im Laufe der Arbeit immer mehr an die ursprüngliche Absicht, den ursprünglichen Impuls annäherte. Die Form entstand in einem ganz anderen Prozess. Das Ergebnis war völlig offen. Jeder vollbrachte Arbeitsschritt eröffnete eine neue Perspektive, eine neue Möglichkeit für das Ganze und enthüllte damit klar und eindeutig den folgenden Schritt. Aber nur genau diesen Schritt. Die sich ständig verändernden Möglichkeiten für das Ganze blieben im Hintergrund. Die gesamte schöpferische Kraft konzentrierte sich auf den jeweils klar spürbaren Teilschritt. Somit war für mich die fertiggestellte Form schliesslich überraschend und frisch. Sie ist nicht eine Absicht von mir, sondern erklärt sich selber in immer neuen, lebendigen Facetten. Dass die auf diese Weise entstandene Plastik nicht einfach beliebig wirkt, sondern mir präzise Informationen vermittelt, erstaunte mich sehr. Diese Erfahrung hat mich darin bestärkt, auf dem eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.



«Körper» | 36 \* 48cm | Acryl auf MDF | Werktitelnummer 1



«Weiter» | 62 \* 100cm | Acryl auf MDF | Werktitelnummer 2



«Aussenweltler meditiert» | 120cm hoch, inkl. Sockel | Palissandro | Werktitelnummer 3



## 2 Transformationen 2017

Nach dem Wechsel zu Ölfarben und einigen kleinformatigen Arbeiten hatte ich Anfang 2017 meine neue Ausdruckform in der Malerei gefunden. «Herzklang» ist eines der ersten grossformatigen Bilder im neuen Stil: Das Ornamentale steht im Vordergrund. Rhythmisch angeordnete Formen und präzise formulierte, vielfältige Farben schaffen einen abwechslungsreichen, freundlichen Raum. Es gibt keine tiefgründigen, verborgenen oder leidenden Schichten. Das Bild fesselt den Betrachter nicht durch einen Appell an seine Ängste oder an sein Unbewusstes, sondern durch seine bewegte, freundliche Leichtigkeit. Es macht dem Auge einfach Spass, den gezeigten Raum zu erkunden. Dieser Ausdruck widerspiegelte auch mein neugewonnenes, körperliches Wohlbefinden. Eine längere Akupunkturbehandlung hatte mich endlich von immer wiederkehrenden, starken Rückenschmerzen befreit. Das entspannte, fließende Lebensgefühl schlug sich auch in meinen künstlerischen Arbeiten nieder.

«Prozessor» ist eine gereifte, sehr zentrale Arbeit im befreiten bildhauerischen Stil, den ich im Vorjahr gefunden hatte. Sie befasst sich inhaltlich mit genau diesem Thema: mit dem Kern, der alle Impulse aufnimmt, verarbeitet und ein «Ergebnis» ausgibt. «Prozessor» ist damit die sichtbar gewordene Spur meiner neu eroberten, bildhauerischen Arbeitsweise.



«Herzklang» | 62 \* 100cm | Öl auf MDF | Werktitelnummer 4



«Prozessor» | 35cm hoch, inklusive Sockel | weisser Marmor | Werktitelnummer 5